



AZOREN SPECIAL 2012 - 11 TAGE POTTWAL FOTO/VIDEO SPECIAL

In Taucherkreisen gelten die neun smaragdgrünen Vulkaninseln der Azoren immer noch als Geheimtipp. Dabei gibt es kaum einen aussichtsreicheren Platz, um Pottwal und Co. vor die Maske zu bekommen, als diesen Archipel im Atlantik.

Die Azoren (portugiesisch Ilhas dos Acores, »Habichtinseln«) sind neun vulkanische Inseln, die etwa 3600 km östlich von Nordamerika und 1500 Kilometer westlich vom europäischen Festland auf der Höhe Portugals liegen. Als autonome Region Portugals sind die Azoren mit einer Fläche von 2334 Quadratkilometern Teil der Europäischen Union.

Unterschieden werden die Ostgruppe mit Santa Maria und der Hauptinsel São Miguel (Hauptstadt Ponta Delgada), die Westgruppe mit den entlegenen Inseln Flores und Corvo sowie die Zentralgruppe mit Terceira, Graciosa, São Jorge, Faial und Pico. Letztere Insel ist 42 Kilometer lang und 15 Kilometer breit. Die rund 16.000 Einwohner (Stand 2008) verteilen sich mehrheitlich auf die Küstenstädtchen Madalena, São Roque und Lajes do Pico.

WALHEIMAT

Im Sommer suchen vor allem »kleinere« Weibchen mit ihren Kälbern die Küstenregionen um Pico auf. Während die Pott- und Grindwale als häufigste Spezies das ganze Jahr über bei den Azoren vorkommen, sind zwischen März und Juni die Bartenwale auf Stippvisite zwischen den Inseln unterwegs. Blauwale, Sei-, Finn- und Buckelwale werden in jedem Frühjahr gesichtet. Auch kleine Schwertwale und Orcas werden in nahezu jeder Saison erspäht. Gut und gerne 25 Wal- und Delfin-Arten machen die Azoren zum **europäischen Hotspot für Meeressäuger**. Und es geht weiter: »Neuerdings sehen wir auch Bryde-Wale und Frazer-Delfine, die es sonst nur sehr viel weiter südlich gibt«, berichtet der Chef von Pico Sport, Frank Wirth.

Für den Fachbuchautor und Fotografen ist die Ankunft der neuen Gäste ganz klar eine Folge der Meereserwärmung. Ein Grund mehr, meeresbiologische Projekte zu fördern. Mittlerweile ist sein alteingesessenes Unternehmen im Küstenstädtchen Madalena die gefragteste Adresse für Tierfilmer auf den Azoren. Beinahe die Hälfte der brillanten Cousteau-Produktion »Dolphins and Whales« wurde bei ihm auf Pico abgedreht. Dafür gibt es gute Gründe: Die Chance, bei Ausfahrten Wale oder Delfine anzutreffen, liegt bei 99 Prozent.

Beinahe als tägliche Beigabe gelten Tümmler und Gemeine Delfine, die oft genug in Schulen von 50 oder mehr Tieren gesichtet werden. Etwas seltener sind Flecken- und Streifendelfine sowie die scheuen Rundkopfdelfine. Nicht nur die kleineren Meeressäuger ziehen oft direkt unter Land vorbei. Häufig werden auch Wale nur wenige hundert Meter vor der Küste gesichtet.

FUTTERKRIPPE

Für diese fast einmaligen Verhältnisse sorgt auch die Topografie der Azoren im Allgemeinen und jene von Pico im Speziellen. Im Bereich der Kontinentalplatten werden kalte, nährstoffreiche Unterströmungen an die Oberfläche befördert, wo sie sich mit dem von der Sonne gewärmten Wasser vermischen und so für ein beachtliches Nährstoffangebot sorgen. Da Pico von einem besonders schmalen Schelf umgeben ist, und der Ozean vielerorts bereits drei Meilen vor der Insel mehrere tausend Meter tief ist, wird die Nahrungskette schon in unmittelbarer Küstennähe angekurbelt. Deshalb werden bei den Ausfahrten häufig auch Unechte Karettschildkröten, Mondfische, Hammerhaie, Fliegende Fische und Portugiesische Galeeren im Fahrwasser gesichtet. Und da wäre noch die Jagd nach den »Baitballs« – ein einmaliges Spektakel, bei dem Seevögel die Regie übernehmen: Wenn Dutzende von Sturmtauchern mit weit aufgerissenen Schnäbeln in Fischschwärme hinein schießen, verwandelt sich der Atlantik selbst an spiegelglatten Tagen in eine tosende Waschmaschine.

WIRODIVE TAUCH- UND ERLEBNISREISEN GmbH · Stadtgraben 17 · D-85368 Moosburg/Isar

TEL.: +49 (0) 87 64 / 947 8000 · FAX: +49 (0) 87 64 / 947 8010 · E-Mail: info@wirodive.de

Textnachweis: Robert Wilpernig, Daniel Brinckmann, Frank Wirth. Fotos: Robert Wilpernig www.fotografie-uw.de, Pico Sport www.whales-dolphins.net

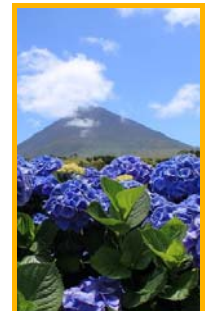


Regelmäßig tauchen auch Thunfische und sogar Marlins aus dem tiefen Blau auf und beteiligen sich an der Treibjagd. So einfach wahre Traumeinstellungen unter solchen Bedingungen zu bewerkstelligen sind, so schwierig ist die Geschichte mit den dicken Brocken. Seit 1998 ist das Schnorcheln mit Walen ohne Sondergenehmigung verboten. Und die gibt es in der Regel nur für Biologen und Journalisten. Freilich kann einem niemand verbieten, das Unterwasser-Gehäuse vom Boot aus ins Wasser zu halten oder eine Pole-Cam zu benutzen. Gemessen an der Größe der Tiere kann sich das durchaus lohnen. Vorausgesetzt, der Wal bringt eine Spur Neugierde mit.

PIONIERARBEIT

Ein ganz legaler Heidenspaß ist dagegen das Schnorcheln mit Delfinen. Dafür werden von Land aus Herden ausgesucht, deren Verhalten auf einen Blickkontakt unter Wasser schließen lässt. Neben regulären Ausfahrten bietet Pico Sport Touren für Fotografen und Filmer und sogar spezielle Safaris für die ganze Familie an (mit Unterkunft). Solange die Kinder sicher mit der ABC-Ausrüstung umgehen und aus eigener Kraft zurück auf das Schlauchboot klettern können, steht der unvergesslichen Tuchfühlung mit den Delfinen höchstens ausgesprochenes Pech mit dem Wetter im Wege. Zugegeben: In der Wetterküche Azoren können zwei Regentage am Stück auch im Sommer schon einmal vorkommen, weshalb die Einheimischen von »vier Jahreszeiten an einem Tag« sprechen. Sonst würde die traumhaft grüne Lava-Insel auch kaum wie eine schillernde Mischung aus Irland und Hawaii anmuten. Der Anblick des mächtigen Pico, mit 2351 Metern der höchste Berg Portugals, entschädigt locker für die geringe Anzahl der Strände auf der gleichnamigen Insel, zumal einige Gezeitenbecken sichere Badestellen bieten. An einigen Stellen ziehen sich begehbare Höhlen kilometerweit durch das poröse Lavagestein, und auch jenseits der Wasserlinie gibt es Höhlen, die auf Erkundung warten. Überhaupt ist die Küstenlinie unter Wasser für Überraschungen gut, weshalb der Tauchbetrieb bei Pico Sport auch beständig ausgebaut wird.

Ein beliebter Tauchplatz sind die im Kanal zwischen Pico und der Nachbarinsel Faial gelegenen Ilhéus do Madalena. In den scharfkantigen Canyons zwischen den beiden Inselchen tummeln sich Barrakuda-Schwärme, Bernsteinmakrelen und kapitale Stachelrochen. Im Hochsommer schauen auch schon mal Mobula-Mantas, Adlerrochen und Bonito-Schwärme vorbei. Auf dem anderen Ende der Skala gibt es eine Vielzahl von Makromotiven zu sehen, darunter verschiedene Nacktschnecken-Arten und außergewöhnlich viele Schraubensabellen. Zahlreiche Küstenabschnitte sind noch gar nicht erschlossen. Für erfahrene Taucher werden Ausfahrten rund um die Insel und echte Abenteuer-Trips angeboten. Zu letzteren zählen eindeutig Sonderaktionen wie Wochenend-Ausflüge zur Nachbarinsel São Jorge (mit Camping) oder Blauwasser-Abstiege über der Princess Alice Bank, dem vielleicht aufregendsten Spot im europäischen Nordatlantik. Die Liste könnte beliebig verlängert werden, aber so ist das nun mal mit den weißen Flecken auf der Landkarte. Es gibt einfach viel zu viel zu entdecken.



WIRODIVE TAUCH- UND ERLEBNISREISEN GmbH · Stadtgraben 17 · D-85368 Moosburg/Isar

TEL.: +49 (0) 87 64 / 947 8000 · FAX: +49 (0) 87 64 / 947 8010 · E-Mail: info@wirodive.de

Textnachweis: Robert Wilpernig, Daniel Brinckmann, Frank Wirth. Fotos: Robert Wilpernig www.fotografie-uw.de, Pico Sport www.whales-dolphins.net

11 TAGE POTTWAL FOTO SPECIAL FÜR PROFI-FOTOGRAFEN und FILMER

PICO SPORT

TOUR 1:	REISEZEIT:	01.09.2012 – 11.09.2012
TOUR 2:	REISEZEIT:	15.09.2012 – 25.09.2012

Pottwal Special Fotoreise

Der beste Platz auf der Welt, um Pottwale aus der Nähe zu fotografieren, sind die Gewässer um Pico auf den Azoren. Seit 18 Jahren geben sich die Profi-Fotografen bei Pico Sport die Klinke in die Hand. Kaum ein namhafter Fotograf hat hier noch nicht die größten Raubtiere der Welt vor der Linse gehabt. Pottwale sind nicht gefährlich, dennoch muss man viele Regeln beachten, um preisverdächtige Fotos zu machen. Wir arbeiten ja nicht in einem Zoo. Neben den Pottwalen gibt es viele andere faszinierende Walarten, die in den Gewässern rund um die Azoren leben. Deshalb machen wir bei den Ausfahrten auch für Delphine und andere Tiere Fotostopps. Nicht unerwähnt bleiben sollte die Möglichkeit der Begegnung mit einem großen Mondfisch. Diese Tour kann nur von Naturfotografen gebucht werden, die sich an die Regeln der hiesigen Behörden halten. Material muss vorgelegt werden und jede Veröffentlichung muss in Kopie bei PICO SPORT und WIRODIVE abgegeben werden. Weiters dürfen PICO SPORT und WIRODIVE die Fotos zu Marketingzwecken ohne Entgelt verwenden. Bei Artikeln muss auch geschrieben werden, dass man mit einer Sondergenehmigung der Azoreanischen Behörden fotografiert hat.



WIRODIVE Tauchreisen und Pico Sport mit Frank Wirth und seinem Team stellen zu 2 Terminen ein Boot zur Verfügung, um gemeinsam diesen spektakulären Fototermin möglich zu machen. Nur 4 Fotografen werden pro Termin zugelassen und müssen sich bei WIRODIVE Tauchreisen mit dem professionellen CV und einer Dokumentation der bisherigen Veröffentlichungen bewerben. Diese Bewerbung wird geprüft und von Pico Sport und der Azoreanischen Behörden dann genehmigt. Videographen sollten über einen Exklusivcharter eines Bootes nachdenken, da die Anforderungen für Unterwasserfilmer andere sind als für Unterwasserfotografen. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass zum Schutz der Natur immer nur zwei Personen gleichzeitig im Wasser sein dürfen und kontinuierlich gewechselt wird.

WIRODIVE TAUCH- UND ERLEBNISREISEN GmbH · Stadtgraben 17 · D-85368 Moosburg/Isar

TEL.: +49 (0) 87 64 / 947 8000 · FAX: +49 (0) 87 64 / 947 8010 · E-Mail: info@wirodive.de

Textnachweis: Robert Wilpernig, Daniel Brinckmann, Frank Wirth. Fotos: Robert Wilpernig www.fotografie-uw.de, Pico Sport www.whales-dolphins.net

Reiseablauf:

Tag 1 Samstag

Ankunft auf Pico und Transfer zu den Unterkünften in Madalena. Am Nachmittag Einweisung in das Programm.

Tag 2 Sonntag

Ausfahrt in der Frühe auf der Suche nach den Pottwalen. Der Vigia wird bereits am frühen Morgen Ausschau halten wo sich Tiere aufhalten. Dann fahren wir gezielt zu den Pottwalen und beginnen unsere Arbeit.

Tag 3 Montag bis Tag 9 Sonntag

Pottwale

Tag 10 Montag

Reservetag

Tag 11 Dienstag

Abreise oder Verlängerungsprogramm

Leistungen:

- **10 NÄCHTE** Unterkunft im Appartement (Doppelzimmer, Gemeinschaftsbad, Küche, Wohnzimmer) in Madalena / Selbstverpflegung.
- 9 Tage Bootscharter für Pottwal fotografie, ca. 8 Stunden täglich, Transfers ab/an Pico Airport

Unterkunft:

- Appartement mit 2 Schlafzimmern mit je 2 Einzelbetten für 4 Personen, Gemeinschaftsbad, Küche, Wohnzimmer.
- Hotel Caravelhas Madalena, Standardzimmer, Frühstück

POTTWAL SPECIAL

€ 2.248.- p.P.

Extrakosten:

- Einzelzimmerzuschlag Appartement € 200.- p.P.
- Aufpreis Unterkunft Hotel, Frühstück, Basis Doppelzimmer € 300.- p.P.
- Aufpreis Unterkunft Hotel, Frühstück, Basis Einzelzimmer € 750.- p.P.
- Bei bedingter Fluganreise ab/an Horta (Pico Airport ist nicht an allen Tagen verfügbar) Transferkosten Euro 30.- p.P.
- Flugpreis Frankfurt/Düsseldorf/München – Lissabon/Azoren mit TAP Portugal ca. € 550.- p.P. inkl. Flugsteuern (Preise liegen uns ab Herbst 2011 vor)

Teilnehmerzahl: **max. 4 FOTOGRAFEN/FILMER pro Termin. PROFIFILMER BITTE SEPERATEN TERMIN ANFRAGEN!**

Es ist auch möglich, weitere Teilnehmer (Familie, Freunde) zu buchen, die nicht an dem Fotoprogramm teilnehmen. Wahlweise können Mitreisende an 9 Tagen Walbeobachtungen, Delphinschnorcheln oder Tauchgänge an den Riffen Picos durchführen. Dazu arrangieren wir gerne Unterkünfte und PKWs. Bitte separat anfragen.

Das Programm ist wetterabhängig, und es erfolgt keine Erstattung bei Schlechtwetter.



WIRODIVE TAUCH- UND ERLEBNISREISEN GmbH · Stadtgraben 17 · D-85368 Moosburg/Isar

TEL.: +49 (0) 87 64 / 947 8000 · FAX: +49 (0) 87 64 / 947 8010 · E-Mail: info@wirodive.de

Textnachweis: Robert Wilpernig, Daniel Brinckmann, Frank Wirth. Fotos: Robert Wilpernig www.fotografie-uw.de, Pico Sport www.whales-dolphins.net